

## Produktdatenblatt Kinderwunsch Online

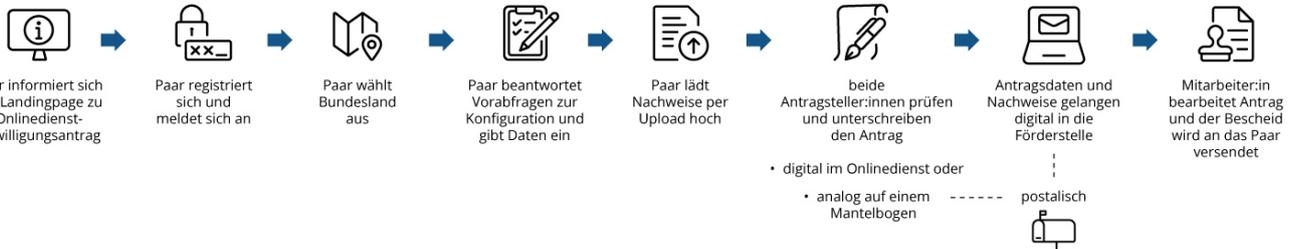
In Deutschland werden jährlich circa 100.000 Kinderwunschbehandlungen durchgeführt. In einigen Bundesländern gibt es hierfür eine finanzielle Unterstützung – in unterschiedlicher Höhe und mit unterschiedlichen Zugangsvoraussetzungen.

Ob ein Paar förderfähig ist, prüft die zuständige Stelle anhand eines Bewilligungsantrages. Nach der Behandlung folgt ein Auszahlungsantrag, mit dem Paare die entstandenen Kosten nachweisen und die Auszahlung beantragen können. Beide Anträge können Paare mit den Onlinediensten von "Kinderwunsch Online" digital stellen. Die Daten gelangen direkt und sicher zu der zuständigen Stelle. Die vollständig digital übertragenen Antragsunterlagen ermöglichen der jeweiligen Förderstelle eine einfache und medienbruchfreie Bearbeitung.

### Projektinformation

Produktname	Kinderwunsch Online
Verantwortliches Umsetzungsprojekt (UP)	Schwangerschaft
Federführendes Bundesland	Freie Hansestadt Bremen
Federführendes Bundesressort	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

#### Bewilligungsantrag



#### Auszahlungsantrag



### Der Leistungsumfang

Zwei Antragsverfahren

- Kinderwunsch Online - Bewilligungsantrag
- Kinderwunsch Online - Auszahlungsantrag

## Vorteile der Onlinedienste

- digitaler OZG-konformer Antragsprozess
- effizientere und schnellere Bearbeitung der Anträge
- Kompakte Anträge durch fallgesteuerte Filterführungen und Fallorientierung
- Sichere Verwaltung und Versand der Antragsdaten

### Die Zielgruppe

Paare mit unerfülltem Kinderwunsch, wenn:

- sie eine IVF-Behandlung (In-Vitro-Fertilisation) oder ICSI-Behandlung (Intrazytoplasmatische Spermieninjektion) durchführen wollen,
- sich das Bundesland des Wohnsitzes mit einem eigenen Landesförderprogramm in entsprechender Hinsicht finanziell beteiligt,
- die Behandlung noch nicht begonnen hat,
- die weiteren Voraussetzungen nach §27a SGB V erfüllt werden, wie z.B. die Altersgrenzen: Das Alter der Frau muss i.d.R. zwischen 25 und 40 Jahren, das Alter des Mannes zwischen 25 und 50 Jahren liegen.

Zusätzliche Voraussetzungen können vom Land festgelegt werden, wie beispielsweise der Ort der reproduktionsmedizinischen Einrichtung.

### Die Funktionsweise

- Anmeldung mit Servicekonto Plus (mit Online-Ausweis), Servicekonto (mit Nutzernamen und Passwort), Landes-Servicekonto oder BundID
- Antragskonfigurator mit Fragen im Interview-Stil
- Eingabe der Antragsdaten mit Datenübertragung aus dem nPA in das Formular, Eingabevalidierungen und Hilfetexten
- Digitale Übermittlung der Nachweise via Upload
- Zwischenspeicherung bis zu 30 Tage möglich
- Barrierefreiheit nach BITV 2.0 angestrebt
- Generierung des Antrags als dynamische PDF-Datei
- Digitale elektronische Willenserklärung mittels nPA von zwei Antragsteller:innen oder mittels Mantelbogen per Post
- Automatische Datenübertragung (PDF-Datei) in die Förderstelle via dDataBox

## Technische Beschreibung des Onlinedienstes (OD)

Genutzter technischer Standard	XDatenfelder
Technische Voraussetzungen	Weitere Informationen finden Sie auf der <a href="#">Webseite der Koordinierungsstelle für IT-Standards</a> der Freien Hansestadt Bremen (KoSIT).
Kosten	Informationen zu den Kosten finden sich <a href="#">auf dieser Seite</a> .
Schnittstellen und Fachverfahren	Derzeit werden in den beteiligten Förderstellen keine Fachverfahren eingesetzt. In Thüringen nutzt die umsetzende Stiftung ein Online-Antragsmanagementsystem.
Finanzierung	Ab 2024 erfolgt die Finanzierung des Betriebs und der Weiterentwicklung der Online-Dienste durch die mitnutzenden Länder. Die Verteilung der Kosten basiert auf den Einwohnerzahlen und entspricht somit dem Einvernehmen der AL-Runde des IT-Planungsrates vom 24. August 2022.
Beauftragter IT-Dienstleister	Dataport (AÖR)

## Kontakt

**Der Senator für Finanzen  
Projektteam „Schwangerschaft“**  
Rudolf-Hilferding-Platz 1  
28195 Bremen

Die Anmeldung zum Infobrief erfolgt unter:  
[kinderwunsch@betriebskoordination.bremen.de](mailto:kinderwunsch@betriebskoordination.bremen.de)